



Peter Stamp



(Feld in Hampi/Südindien, der Stein markiert den Züchter)

Globale Ernährungssicherheit und Pflanzenzüchtung **Prof. Peter Stamp/Zürich**

Der Anstieg der Weltbevölkerung und hohe Konsumentenansprüche zwingen zur ständigen Steigerung der Nahrungsproduktion. Schwindende Ressourcen wie Ackerland, Wasser und Phosphor stehen diesem Ziel entgegen. Klimawandel und schwankende Erzeugerpreise senken die Investitionslust in die Landwirtschaft.

In den letzten 125 Jahren ist die Produktivität der Äcker in der Schweiz von 10dz auf bis zu 100dz Weizen pro Hektar gestiegen, dank verbesserter Sorten und Technologie. Reicht dieser Fortschritt? Nein, die Züchtung muss mehr und sichere Erträge noch schneller möglich machen, so Prof. Stamp.

Die molekulare Genetik ist seit mehr als 2 Jahrzehnten der grosse Hoffnungsträger, der zunehmend in Züchtungsfirmen genutzt wird, von der Gesellschaft fälschlicherweise oft nur im Teilgebiet der Gentechnologie wahrgenommen.

Die Aufgabe der globalen Ernährungssicherheit ist riesig, ein Erfolg ist nach Meinung vieler Forschenden dann möglich, wenn alle Züchtungswerkzeuge gebraucht und eingesetzt werden, und zwar jetzt!

Prof. Peter Stamp wurde 1945 geboren. Er studierte Agrarwissenschaften in Kiel, war danach Professor an der Universität in Kassel und von 1988 bis 2010 Professor an der ETH Zürich, am Institut für Agrarwissenschaften. Seit 2011 ist er emeritiert.

Datum/Zeit: Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Ort: Aula der *Alten Kantonsschule*, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.-/ Fr. 10.- ermässigt

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5